

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2021 / 2022**

Wochenbericht KW 40

Influenza-Saison 2021/2022

Stand: 40. Kalenderwoche 2021 (04.10.2021-10.10.2021)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) in der Bevölkerung ist im Vergleich zur Vorwoche bundesweit deutlich angestiegen und höher als in den Vergleichszeiträumen der Vorjahre. Derzeit wird diese ARE-Aktivität jedoch vor allem durch eine ungewöhnlich starke Respiratory Syncytial-Virus (RSV)-Zirkulation bestimmt. Außerdem verursachen - wie schon in den Vorjahren - Rhinoviren zusätzlich viele Atemwegsinfektionen.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 8 Influenza-Fälle (6 x Influenza A, 2 x Influenza B) übermittelt. Betroffen waren vier Kinder im Alter zwischen 1 und 9 Jahren, drei Erwachsene im Alter zwischen 36 und 57 Jahren sowie eine über 80-jährige Seniorin. Alle Patienten waren aktuell nicht gegen Influenza geimpft, in drei Fällen (38 %) war eine Behandlung im Krankenhaus erforderlich.

Innerhalb des sächsischen Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern seit der 40. KW 2021 bisher keine Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt und somit auch keine Influenza-Infektionen nachgewiesen.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza erfolgte im Nationalen Referenzzentrum mit Saisonbeginn in der 40. KW aus einer der eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza A(H3N2)-Viren. In 138 der 185 in der 40. KW eingesandten Proben wurden respiratorische Viren identifiziert (62 x RSV, 61 x Rhinoviren, 17 x Parainfluenzaviren, 24 x humane saisonale Coronaviren (hCoV), 3 x SARS-CoV-2, 2 x humane Metapneumoviren (hMPV), wobei auch Doppelinfektionen detektiert wurden).

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Europäische Influenzasurveillance:

22 der 25 meldenden europäischen Länder (darunter Deutschland) berichteten für die 39. KW 2021 über eine Influenza-Aktivität unterhalb des Schwellenwertes, drei Länder (Aserbaidschan, Estland, Kasachstan) meldeten niedrige klinische Influenza-Aktivität. Da bisher nur wenige Sentinelproben positiv für Influenza waren, scheint die klinische Influenza-Aktivität in den genannten Ländern nicht auf die Zirkulation von Influenza zurückzuführen zu sein.

In 5 der 492 während der 39. KW eingesendeten Sentinelproben wurden Influenza-A(H3N2)-Viren identifiziert.

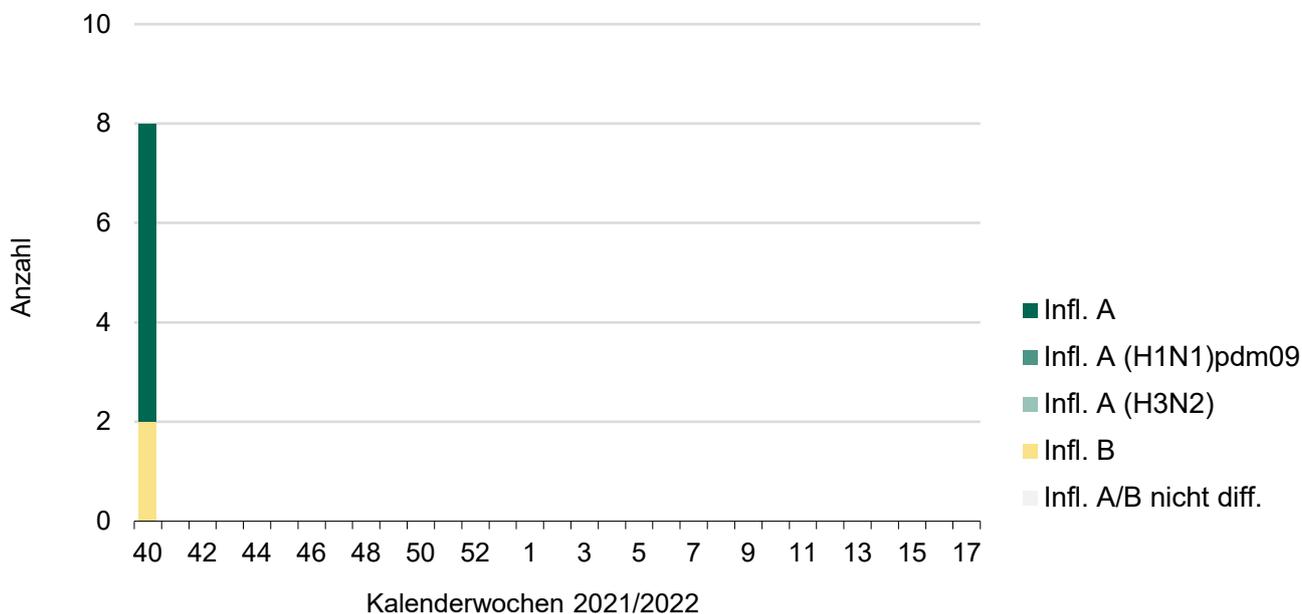
Von 23 Ländern, die in der 39. KW 2021 zu RSV berichteten, wurde von 19 Ländern über eine außergewöhnlich starke RSV-Aktivität für diese Jahreszeit berichtet.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx

Influenza-Saison 2021/2022 in Sachsen, Meldedaten nach IfSG

a) Gemeldete Influenza-Nachweise nach Kalenderwochen



b) Gemeldete Erkrankungen und Todesfälle nach Stadt- und Landkreisen

Stadt-/ Landkreis	Influenza-Meldungen Saison 2021/2022			
	40. MW 2021	davon Todesfälle	Gesamt ab 40. MW 2021	davon Todesfälle
LK Bautzen	2		2	
LK Erzgebirgskreis	2		2	
LK Görlitz				
LK Leipzig	3		3	
LK Meißen				
LK Mittelsachsen				
LK Nordsachsen				
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge				
LK Vogtlandkreis				
LK Zwickau				
SK Chemnitz				
SK Dresden				
SK Leipzig	1		1	
Sachsen	8		8	

Legende: MW Meldewoche

c) Gemeldete Erkrankungen nach Altersgruppen

